

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG FÜR UNSERE ZUKUNFT



**Quartals-
finanzbericht**

1. Quartal 2019

Quartalsfinanzbericht / 1. Quartal 2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die wichtigsten Kennzahlen	3
Unternehmensprofil	4
Die Aktie	5
Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns	6
Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzernbilanz	18
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	19
Konzern-Cash-Flow-Rechnung	20
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	21
Weitere Informationen	29

Die wichtigsten Kennzahlen

		Q1 2019	Q1 2018	Veränderung
Umsatz und Ergebnis				
Umsatz	T€	153.733	170.421	-9,8%
Betriebsergebnis	T€	18.143	27.456	-33,9%
Betriebsergebnismarge	%	11,8	16,1	-4,3 Pp
Ergebnis nach Steuern	T€	12.893	19.756	-34,7%
Umsatzrentabilität	%	8,4	11,6	-3,2 Pp
Cash-Flow, operatives Geschäft	T€	8.145	8.630	-5,6%
Investitionen	T€	5.608	3.559	57,6%
Ergebnis je Aktie	€	1,31	2,00	-34,5%
Mitarbeiter				
Mitarbeiter (durchschnittlich)		3.247	2.995	8,4%
Inland		1.047	950	10,2%
Ausland		2.200	2.045	7,6%
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	47	57	-17,5%
		31. März 2019	31. Dezember 2018	Veränderung
Bilanz				
Bilanzsumme	T€	652.071	624.160	4,5%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	T€	110.224	108.380	1,7%
Anzahl der ausgegebenen Aktien		9.867.659	9.867.659	-
Eigenkapital	T€	388.630	372.225	4,4%
Eigenkapitalquote	%	59,6	59,6	0,0 Pp

3

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Ermittlung aller Prozentwerte erfolgte auf der Basis von T€-Zahlen.

Der Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2019 ist nicht von einem Wirtschaftsprüfer geprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Unternehmensprofil

Pfeiffer Vacuum – ein Name, der für innovative Lösungen, hoch technologische und zuverlässige Produkte sowie einen erstklassigen Service steht. Seit über 125 Jahren setzen wir damit Maßstäbe in der Vakuumtechnik. Ein besonderer Meilenstein war die Erfindung der Turbopumpe vor mehr als 50 Jahren in unserem Hause. Nach wie vor sind wir dank unseres Know-hows Technologie- und Weltmarktführer auf diesem Gebiet. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in der soliden Ertragsstärke wider.

Unser umfassendes Leistungs- und Lieferprogramm reicht von Vakuumpumpen über Mess- und Analysegeräte bis hin zu komplexen Vakuumsystemen. Dabei spielt die Qualität immer die entscheidende Rolle: Produkte von Pfeiffer Vacuum werden durch enge Kooperation mit Kunden aus unterschiedlichen Branchen, kontinuierliche Entwicklungsarbeit und viel Engagement unserer Mitarbeiter permanent optimiert. Das wird auch in Zukunft so sein!

Pfeiffer Vacuum

Hauptsitz	Aslar
Gründungsjahr	1890
Unternehmensgegenstand	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Komponenten und Systeme zur Vakuumerzeugung, -messung und -analyse
Produktionsstandorte	Aslar, Deutschland; Göttingen, Deutschland; Annecy, Frankreich; Asan, Korea; Cluj, Rumänien, Indianapolis, USA; Yreka, USA; Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam
Mitarbeiter (31. März 2019)	3.247
Vertrieb und Service	32 Konzerngesellschaften und eine Vielzahl von Vertretungen weltweit
Qualitätsmanagement	Zertifiziert nach ISO 9001
Umweltmanagement	Zertifiziert nach ISO 14001
Börsenplatz	Deutsche Börse, Prime Standard/TecDAX
Bilanzierung	IFRS

4

Mehr Informationen unter www.group.pfeiffer-vacuum.com.

Die Aktie

Die Aktien der Pfeiffer Vacuum Technology AG werden seit dem 15. April 1998 an der Deutschen Börse in Frankfurt gehandelt. Pfeiffer Vacuum erfüllt die hohen Transparenz-anforderungen des Prime Standard und ist seit Beginn ununterbrochen im TecDAX, dem Index der 30 wichtigsten Technologiewerte der Frankfurter Wertpapierbörse.

Stammdaten der Pfeiffer Vacuum Aktie

Deutsche Börse-Kürzel	PFV
ISIN	DE0006916604
Bloomberg-Kürzel	PFV.GY
Reuters-Kürzel	PV.DE
Anzahl der ausgegebenen Aktien	9.867.659
Streubesitz per 31. März 2019	49,98 %
Marktkapitalisierung zum 31. März 2019	1.340,0 Mio. €

Im ersten Quartal 2019 entwickelte sich die Pfeiffer Vacuum Aktie positiver als der TecDAX. Ein Eröffnungskurs am 2. Januar 2019 von 111,90 € und ein Schlusskurs am 29. März 2019 von 136,40 € bedeuten einen Anstieg um 21,9 %. Der Höchstkurs im 1. Quartal 2019 lag bei 141,50 € und wurde am 20. März 2019 erreicht. Am 03. Januar 2019 lag der Kurs bei 106,80 € und markierte damit den niedrigsten Kurs in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Im gleichen Zeitraum stieg der TecDAX, ausgehend von 2.447 Punkten am 2. Januar 2019 und mit 2.672 Punkten am 29. März 2019, um 9,2% an.

Pfeiffer Vacuum hat auch im Jahr 2018 zum wiederholten Mal eine Dividende an die Anteilseigner ausgeschüttet (2,00 € je Aktie für 2017). Für das Geschäftsjahr 2018 werden Vorstand und Aufsichtsrat der kommenden Hauptversammlung am 23. Mai 2019 eine Dividende von 2,30 € je Aktie vorschlagen. Dies würde eine Ausschüttungsquote von 33 % des Konzernergebnisses bedeuten.

Unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2018 beträgt der Streubesitz (Freefloat) zum 31. März 2019 nach unserem Kenntnisstand 49,98 %.

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Mit Umsatzerlösen von 153,7 Mio. € im ersten Quartal 2019 wurde das Umsatzvolumen der vergleichbaren Vorjahresperiode in Höhe von 170,4 Mio. € um 16,7 Mio. € unterschritten. Diese Entwicklung wurde vor allem durch die Investitionszurückhaltung in der Halbleiter- und Beschichtungsindustrie geprägt, insbesondere in der Region Asien. Als Konsequenz ist das Bruttoergebnis um 8,7 Mio. € auf 55,7 Mio. € gesunken (Vorjahr: 64,4 Mio. €). Die entsprechende Bruttomarge lag in den ersten drei Monaten 2019 bei 36,2 % und somit 1,6 %-Punkte unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 37,8 %. Die betrieblichen Kosten zeigten, auch bedingt durch die Ausrichtung des Konzerns auf weiteres Wachstum, im Vergleich zum ersten Quartal 2018 Anstiege. Das Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen lag um 1,3 Mio. € über dem Resultat des Vorjahres. Insgesamt blieb das Betriebsergebnis im ersten Quartal 2019 um 9,3 Mio. € unter Vorjahresniveau und erreichte 18,1 Mio. € (Vorjahr: 27,5 Mio. €). Die Betriebsergebnismarge, also das Verhältnis von Betriebsergebnis und Umsatz, ist von 16,1 % in 2018 auf 11,8 % im ersten Quartal 2019 gesunken. Bei praktisch konstanten Nettofinanzaufwendungen und einer leicht gestiegenen Steuerquote ist das Ergebnis nach Steuern von 19,8 Mio. € auf 12,9 Mio. € gesunken. Das Ergebnis je Aktie lag mit 1,31 € im ersten Quartal 2019 ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 2,00 € - ein Rückgang um 0,69 €.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld und Branchensituation

6

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im bisherigen Jahr 2019 zeigte eine weiter rückläufige Dynamik im Vergleich zum Jahr 2018. Weltweit blieb die konjunkturelle Entwicklung mit einer Steigerungsrate von 3,3 % unter dem Vorjahresniveau von 3,7 %. Dieser Trend war dabei breit angelegt und betraf damit sowohl die westlichen Volkswirtschaften als auch den asiatischen Wirtschaftsraum gleichermaßen. Die wichtigsten Konjunkturindikatoren deuten aktuell nicht auf eine Veränderung dieses Trends hin. Der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung folgend zeigte sich die Nachfrage in der Vakuumindustrie geschwächt, insbesondere durch das Nachlassen der Nachfrage in der Halbleiterindustrie zum Ende des Jahres 2018 und auch im 1. Quartal 2019.

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Geschäftstätigkeit

Unser Geschäftsfeld erstreckt sich auf Entwicklung, Produktion, Verkauf und Wartung von Vakuumpumpen, Vakuummess-/Analysegeräten und Komponenten sowie Vakuumanlagen und Dichtheitsprüfsysteme.

Umsatz

Nachfolgend erläutern wir den im ersten Vierteljahr 2019 und 2018 erzielten Umsatz nach Segmenten, Regionen, Produkten und Märkten.

Umsatz nach Segmenten

Die Tochtergesellschaften in den einzelnen Ländern sind rechtlich selbstständig, haben eigene Geschäftsleitungen und sind für Vertrieb und Service zuständig. Einige Einheiten in der Gruppe erfüllen darüber hinaus Produktionsfunktionen. Das gesamte Produktportfolio wird in allen Vertriebsgesellschaften angeboten. Die Steuerung und die Überwachung der Geschäftsentwicklung durch die Geschäftsleitung im Konzern erfolgen auf Ebene der einzelnen Gesellschaften. Die Segmentberichterstattung ist daher gesellschaftsbezogen. Aufgrund der gleichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, des gleichen Produktportfolios, gleicher Absatzmärkte, gleicher Kostenstrukturen und gleicher Vertriebswege werden die Vertriebstochtergesellschaften in Europa und Asien grundsätzlich zu jeweils einem Segment „Übriges Europa“ beziehungsweise „Übriges Asien“ zusammengefasst. Davon abweichend werden die produzierenden Einheiten in Deutschland, Frankreich, in den USA und Südkorea als jeweils eigenes Segment dargestellt. Ursächlich hierfür sind die abweichenden Funktionen dieser Einheiten insbesondere resultierend aus der jeweils vorhandenen Produktionsfunktion. Damit sind die Voraussetzungen für eine Zusammenfassung mit weiteren operativen Segmenten nicht gegeben. Die rein vertriebsorientierte Einheit in den USA wird demnach ebenfalls gesondert geführt. Alle operativen Segmente, die einzeln oder insgesamt nicht berichtspflichtig sind und die keinem anderen Segment zugeordnet werden können, sind in der Gruppe „Alle Sonstigen“ zusammengefasst.

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Umsatz nach Segmenten

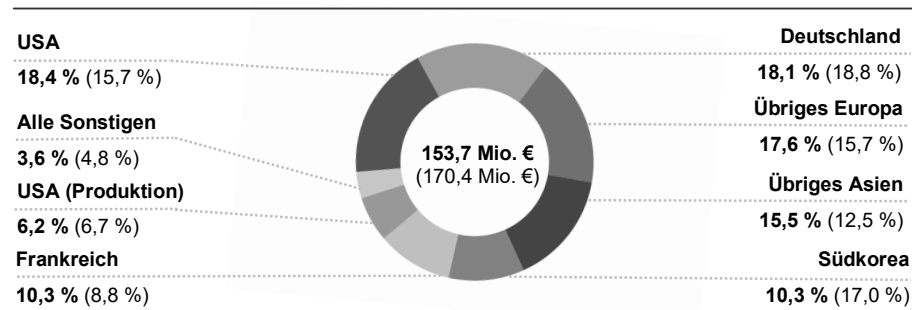
	Drei Monate per 31. März	
	2019	2018 ¹
	in T€	in T€
USA	28.229	26.724
Deutschland	27.823	31.954
Übriges Europa	27.110	26.713
Übriges Asien	23.766	21.291
Südkorea	15.787	28.981
Frankreich	15.768	15.066
USA (Produktion)	9.548	11.400
Alle Sonstigen	5.702	8.292
Gesamt	153.733	170.421

¹ Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen entsprechend der im Geschäftsjahr 2018 geänderten Aggregation angepasst

Die Analyse der Umsätze der ersten drei Monate 2019 zeigt eine heterogene Entwicklung. Während die Umsätze in den Segmenten Übriges Asien, USA, Frankreich und Übriges Europa Zuwächse verzeichneten, gingen die Umsätze in allen übrigen Segmenten zurück. Der größte Umsatzrückgang in der Berichtsperiode entfiel auf das Segment Südkorea, in dem insbesondere die zurückhaltende Nachfrage der Kunden aus dem Halbleitermarkt deutlich spürbar war.

Die nachfolgende Grafik zeigt die nach wie vor ausgeglichene Verteilung der Konzernumsätze nach Segmenten.

Umsatz nach Segmenten 3M/2019 (3M/2018)



Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Umsatz nach Regionen

Als zusätzliche Information sind die Umsätze nach Regionen in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst. Diese enthält alle Umsätze in einer bestimmten Region, unabhängig davon, welche Gesellschaft aus dem Pfeiffer Vacuum Konzern den Umsatz erzielt hat.

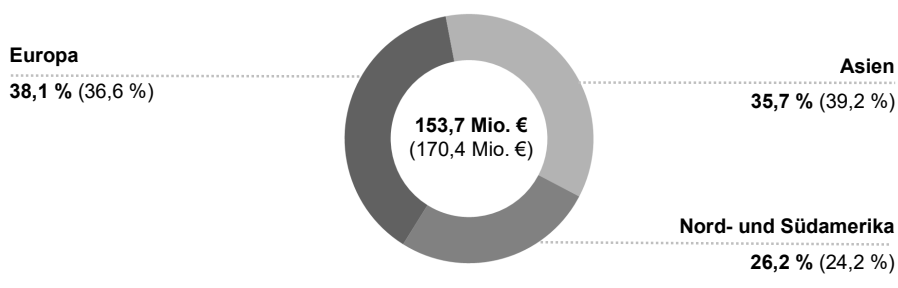
Umsatz nach Regionen

	Drei Monate per 31. März	
	2019	2018
	in T€	in T€
Europa	58.601	62.382
Asien	54.873	66.760
Nord- und Südamerika	40.224	41.251
Rest der Welt	35	28
Gesamt	153.733	170.421

Der Umsatzrückgang von 16,7 Mio. € im ersten Quartal 2019 zeigte sich ebenfalls bei regionaler Betrachtungsweise, in der alle Regionen unter dem Vorjahresniveau geblieben sind. Die bereits bei der Analyse der Umsätze nach Segmenten dargestellte positive Entwicklung im Segment Übriges Asien, wurde durch den Umsatzrückgang in Südkorea überkompensiert. Der überproportionale Rückgang des Umsatzvolumens in Asien führte auch dazu, dass sich die Region Europa gemessen am Anteil vom Gesamtumsatz zur umsatzstärksten Region im ersten Quartal 2019 entwickelte.

Die Verteilung der Umsätze nach Regionen ist aber weiterhin ausgewogen.

Umsatz nach Regionen 3M/2019 (3M/2018)



Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Umsatz nach Produkten

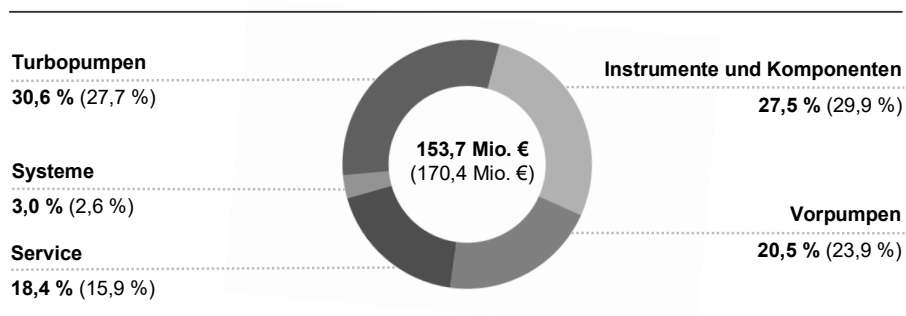
Umsatz nach Produkten

	Drei Monate per 31. März	
	2019 in T€	2018 in T€
Turbopumpen	47.021	47.172
Instrumente und Komponenten	42.207	50.956
Vorpumpen	31.539	40.678
Service	28.253	27.121
Systeme	4.713	4.494
Gesamt	153.733	170.421

Die Entwicklung der Umsätze nach Produkten zeigte ebenfalls ein heterogenes Bild. Bei den Turbopumpen und im Systemgeschäft lagen die Umsätze in etwa auf Vorjahresniveau, der Service verzeichnete einen Umsatzanstieg um 1,1 Mio. €. Ein Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde dagegen in den Produktbereichen Vorpumpen sowie Instrumente und Komponenten realisiert.

Unverändert ausgeglichen stellte sich auch die relative Verteilung der Umsatzerlöse nach Produktgruppen dar, in der kein Produkt ein deutliches Übergewicht aufweist.

Umsatz nach Produkten 3M/2019 (3M/2018)



Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Umsatz nach Märkten

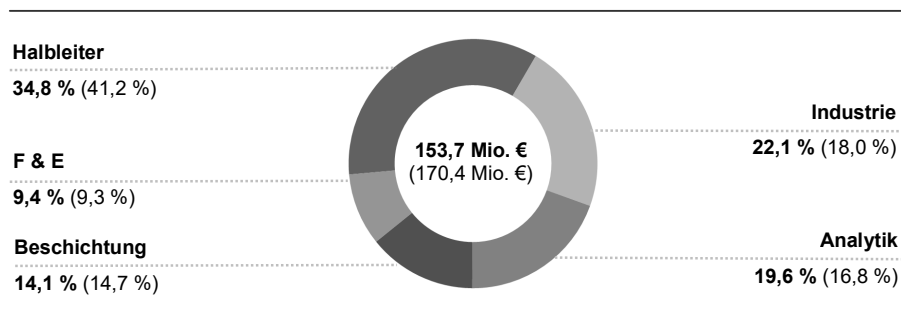
Umsatz nach Märkten

	Drei Monate per 31. März	
	2019 in T€	2018 in T€
Halbleiter	53.484	70.124
Industrie	33.945	30.648
Analytik	30.167	28.703
Beschichtung	21.632	25.076
F & E	14.505	15.870
Gesamt	153.733	170.421

Wie bereits erwähnt, wurden die Umsätze im Bereich Halbleiter durch die zurückhaltende Nachfrage der Kunden aus diesem Marktsegment geprägt. Auch die Entwicklung im Beschichtungsmarkt war durch eine geringe Nachfragedynamik gekennzeichnet. Zuwächse konnten dagegen in den Marktsegmenten Industrie und Analytik erzielt werden (+3,3 Mio. € beziehungsweise +1,5 Mio. €). Daneben tendierte das Marktsegment Forschung und Entwicklung etwas schwächer als im ersten Quartal 2018.

Die Umsatzverteilung nach Märkten stellt sich wie folgt dar:

Umsatz nach Märkten 3M/2019 (3M/2018)



Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang im ersten Quartal 2019 belief sich auf 148,8 Mio. €. Nach 194,0 Mio. € im 1. Quartal des Vorjahres bedeutet dies einen Rückgang um 45,2 Mio. € oder 23,3 %. Dieser Rückgang ist überwiegend auf die negative Entwicklung in den Märkten Halbleiter und Beschichtung zurückzuführen. Im Vergleich zum unmittelbar vorhergehenden vierten Quartal 2018 (160,6 Mio. €) bedeutet dies eine Reduktion um 11,8 Mio. €. Die Book-to-Bill-Ratio, das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, lag per 31. März 2019 bei 0,97 (Q1/2018: 1,14).

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Der Auftragsbestand sank leicht von 144,9 Mio. € per 31. Dezember 2018 auf 140,0 Mio. € zum 31. März 2019. Dies entspricht einem Rückgang um 4,9 Mio. € oder 3,4 %.

Aufträge fließen nur dann in den Auftragsbestand ein, wenn diesen verbindliche Verträge zu Grunde liegen. Der Wert des Auftragsbestandes sollte nicht zur Prognose zukünftiger Umsatz- und Auftragsvolumina benutzt werden.

Umsatzkosten, Bruttoergebnis und Bruttomarge

Nach Umsatzkosten in Höhe von 106,0 Mio. € im ersten Quartal 2018 lagen die Umsatzkosten in den ersten drei Monaten 2019 bei 98,1 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang um 7,9 Mio. € oder 7,5 %, der im Wesentlichen durch die negative Umsatzentwicklung verursacht wurde. Das Bruttoergebnis lag im ersten Quartal 2019 bei 55,7 Mio. €; das entspricht einer Verminderung von 8,7 Mio. € oder 13,6 % im Vergleich zum ersten Quartal 2018 (64,4 Mio. €). Die Bruttomarge, das Verhältnis von Bruttoergebnis zu Umsatz, sank von 37,8 % auf 36,2 %. Aufgrund des Rückgangs im Umsatz und der damit verbundenen Ergebnisbelastungen aus negativen Skaleneffekten wurde die Bruttomarge insgesamt belastet. Als Folge eines vorteilhaften Produkt- und Kundenmixes war die Belastung jedoch unterproportional.

12

Vertriebs- und Marketingkosten

Mit 18,0 Mio. € lagen die Vertriebs- und Marketingkosten in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres um 0,5 Mio. € über dem Niveau des Vergleichs quartals im Jahr 2018 (17,5 Mio. €). Bedingt durch den Umsatzrückgang stieg der Anteil der Vertriebs- und Marketingkosten am Umsatz von 10,3 % im Vorjahr auf aktuell 11,7 %.

Verwaltungs- und allgemeine Kosten

Nach 12,6 Mio. € im ersten Quartal 2018 sind die Verwaltungs- und allgemeinen Kosten auf 13,2 Mio. € im Jahr 2019 gestiegen. Die Quote in Relation zum Umsatz lag nach 7,4 % im Vorjahr aktuell bei 8,6 %.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Mit 7,5 Mio. € im ersten Quartal 2019 lagen die Kosten für Forschung und Entwicklung um 0,7 Mio. € über dem Niveau des Vergleichs quartals im Jahr 2018 (6,8 Mio. €). Die F&E-Quote, also die Relation zwischen Forschungs- und Entwicklungskosten und Umsatz, stieg dadurch von 4,0 % auf 4,9 %.

Wir werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf einem hohen Niveau halten und weiterhin investieren, um uns auch in Zukunft auf dem Weltmarkt behaupten zu können, Marktanteile auszubauen und neue Märkte zu erschließen. Alle

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung fließen erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung ein.

Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen betrug im ersten Quartal 2019 1,2 Mio. €, nachdem im Vorjahresquartal ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erreicht wurde. In den Beträgen des Jahres 2019 sind im Wesentlichen Nettowährungsgewinne von 0,5 Mio. € (Vorjahr: Nettowährungsverluste von 0,9 Mio. €) und ergebniswirksam vereinnahmte Aufwandszuschüsse in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) enthalten.

Betriebsergebnis

Nach 27,5 Mio. € im ersten Quartal 2018 ist das Betriebsergebnis in den ersten drei Monaten 2019 um 9,4 Mio. € auf 18,1 Mio. € gesunken. Das entspricht einem Rückgang um 33,9 %. Die Betriebsergebnismarge, das Verhältnis von Betriebsergebnis und Umsatz, verringerte sich nach sehr guten 16,1 % in den ersten drei Monaten 2018 auf 11,8 % im ersten Quartal 2019. Ausschlaggebend für die negative Entwicklung waren überwiegend die schwächeren Umsatzerlöse und die auf weiteres Wachstum ausgerichteten Maßnahmen, welche sich in der gestiegenen Quote der betrieblichen Kosten auswirkten.

Finanzergebnis

Mit -0,2 Mio. € lag das Nettofinanzergebnis im ersten Quartal 2019 um 0,1 Mio. € unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahresquartals. Die hier erstmalig seit Beginn des Geschäftsjahres 2019 ausgewiesenen Finanzaufwendungen aus Leasingverhältnissen haben das Finanzergebnis dabei nur marginal beeinflusst (siehe dazu auch Anmerkung 2 im Anhang zum Konzernzwischenabschluss).

Einkommensteuern

Mit 28,2 % lag die Steuerquote in den ersten drei Monaten des aktuellen Jahres um 0,5 %-Punkte über dem Niveau des Vorjahres (27,7 %). Strukturelle Veränderungen haben sich hierbei nicht ergeben.

Ergebnis nach Steuern / Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis nach Steuern in den ersten drei Monaten 2019 lag bei 12,9 Mio. €. Nach einem Vorjahreswert von 19,8 Mio. € bedeutet dies einen Rückgang um 6,9 Mio. € oder 34,7 %. Die Umsatzrendite nach Steuern belief sich nach 11,6 % im ersten Quartal 2018 auf 8,4 %. Mit 1,31 € ist das Ergebnis je Aktie in den ersten drei Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahr (2,00 €) um 34,5 % zurück gegangen.

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Pfeiffer Vacuum Konzerns ist um 27,9 Mio. € oder 4,5 % von 624,2 € zum 31. Dezember 2018 auf 652,1 Mio. € zum 31. März 2019 gestiegen. Auf der Aktivseite der Bilanz ist diese Entwicklung insbesondere auf den Anstieg des Sachanlagevermögens zurückzuführen. Der Nettoanstieg um 20,2 Mio. € resultierte hier einerseits aus den getätigten Investitionen und andererseits aus der geänderten Bilanzierung von Leasingverhältnissen insofern die vertraglichen Nutzungsrechte als Vermögenswert anzusetzen sind (siehe dazu auch Anmerkung 2 im Anhang zum Konzernzwischenabschluss). Weitere wesentliche Veränderungen betrafen die Vorräte mit einem Anstieg um 15,6 Mio. € und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Rückgang um 10,2 Mio. €.

Am 31. März 2019 belief sich das Konzerneigenkapital auf 388,6 Mio. € und lag damit um 16,4 Mio. € über dem Wert zum Schluss des vergangenen Geschäftsjahres (372,2 Mio. €). Die Eigenkapitalquote blieb unverändert im Vergleich zum Ende des Jahres 2018 und betrug 59,6 % zum 31. März 2019. Weitere wesentliche Veränderungen der Passivposten resultieren aus der erstmaligen Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten, die zu einem Anstieg der lang- und kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 16,2 Mio. € geführt haben (siehe dazu auch Anmerkung 2 im Anhang zum Konzernzwischenabschluss), und dem Rückgang der sonstigen Rückstellungen um 4,2 Mio. €.

14

Cash-Flow

Mit 8,1 Mio. € lag der operative Cash-Flow im ersten Quartal 2019 um 0,5 Mio. € unter dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode (8,6 Mio. €). Trotz des gesunkenen Ergebnisses nach Steuern (-6,9 Mio. €), wirkten sich insbesondere die Reduzierung der Forderungen und sonstigen Aktiva positiv auf den operativen Cash-Flow im ersten Quartal 2019 aus. Dagegen hat der Anstieg der Vorräte die Entwicklung des operativen Cash-Flows wiederum belastet.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in den ersten drei Monaten 2019 betrug 5,6 Mio. €. Dieser Anstieg um 2,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahresniveau von 3,5 Mio. € ist ausschließlich durch die höheren Investitionsauszahlungen im aktuellen Quartal begründet.

Im Berichtsjahr führte die Erstanwendung der Vorschriften zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen zu einem Ausweis des Tilgungsanteils von Leasingzahlungen im Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit (1,0 Mio. €; siehe dazu auch Anmerkung 2 im Anhang zum Konzernzwischenabschluss). Zusammen mit der Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von 0,2 Mio. € belief sich der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit insgesamt auf 0,8 Mio. € im ersten Quartal 2019.

Unter Berücksichtigung der Währungseffekte von 0,1 Mio. € betrug der Mittelzufluss insgesamt 1,8 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €) und führte zu einem Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 110,2 Mio. €.

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Mitarbeiter

Per 31. März 2019 beschäftigte die Gesellschaft 3.247 Mitarbeiter, davon 1.047 in Deutschland und 2.200 in anderen Ländern.

Mitarbeiter

	Deutschland		Andere Länder		Gesamt	
	31. März					
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Fertigung und Service	620	550	1.499	1.363	2.119	1.913
Forschung und Entwicklung	87	90	131	121	218	211
Vertrieb und Marketing	223	202	370	342	593	544
Verwaltung	117	108	200	219	317	327
Gesamt	1.047	950	2.200	2.045	3.247	2.995

Chancen- und Risikobericht

Im Lauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2019 haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2018 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.group.pfeiffer-vacuum.com verfügbar.

15

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Änderungen der Unternehmenssituation oder des Branchenumfeldes haben sich nach dem Ende des 1. Quartals 2019 nicht ergeben.

Ausblick

Das Jahr 2019 hat sich im Hinblick auf die Entwicklung von Umsatz und Auftragseingang insgesamt erwartungsgemäß gezeigt. Auch der Beginn des zweiten Quartals zeigt, dass Umsatz und Auftragseingang weiterhin von einer Nachfrageschwäche im Halbleitermarkt beeinträchtigt sind. Die Visibilität in Bezug auf die zweite Jahreshälfte ist unverändert niedrig. Dementsprechend bleibt der Ausblick auf die weitere Entwicklung im gesamten Jahr 2019 schwierig.

Insgesamt werden wir an der nach unseren Einschätzungen bewährten Vorgehensweise festhalten und einen weitergehenden Ausblick auf die erwartete Geschäftsentwicklung im Jahr 2019 im Zusammenhang mit der Hauptversammlung am 23. Mai 2019 abgeben.

Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nicht auditiert)

	Drei Monate per 31. März	
	2019 in T€	2018 in T€
Umsatzerlöse	153.733	170.421
Umsatzkosten	-98.064	-106.019
Bruttoergebnis	55.669	64.402
Vertriebs- und Marketingkosten	-18.047	-17.534
Verwaltungs- und allgemeine Kosten	-13.200	-12.552
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.511	-6.827
Sonstige betriebliche Erträge	2.178	1.983
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-946	-2.016
Betriebsergebnis	18.143	27.456
Finanzaufwendungen	-222	-193
Finanzerträge	36	62
Ergebnis vor Steuern	17.957	27.325
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.064	-7.569
Ergebnis nach Steuern	12.893	19.756
Ergebnis je Aktie (in €):		
Unverwässert	1,31	2,00
Verwässert	1,31	2,00

16

Siehe auch die beigegefügtten Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (nicht auditiert)

	Drei Monate per 31. März	
	2019	2018
	in T€	in T€
Ergebnis nach Steuern	12.893	19.756
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis		
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsdifferenzen	3.507	-4.173
Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges	29	-
Darauf entfallende latente Steuern	-9	-
	3.527	-4.173
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Pensionsbewertung	-20	48
Darauf entfallende latente Steuern	5	-12
	-15	36
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	3.512	-4.137
Gesamtes Periodenergebnis nach Steuern	16.405	15.619

Siehe auch die beigelegten Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Konzernbilanz (nicht auditiert)

	31.03.2019	31.12.2018
	in T€	in T€
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	109.834	109.460
Sachanlagen	146.307	126.143
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	418	424
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.444	4.282
Sonstige Vermögenswerte	1.242	3.200
Latente Steueransprüche	25.350	24.895
Langfristige Vermögenswerte	287.595	268.404
Vorräte	148.813	133.191
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.984	92.164
Vertragsvermögenswerte	333	298
Ertragsteuerforderungen	3.303	3.726
Geleistete Anzahlungen	5.971	3.504
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	840	609
Sonstige Forderungen	13.008	13.884
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	110.224	108.380
Kurzfristige Vermögenswerte	364.476	355.756
Summe der Aktiva	652.071	624.160
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	25.261	25.261
Kapitalrücklage	96.245	96.245
Gewinnrücklagen	291.784	278.891
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-24.660	-28.172
Eigenkapital der Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG	388.630	372.225
Finanzielle Verbindlichkeiten	71.872	60.182
Pensionsrückstellungen	56.637	55.638
Latente Steuerschulden	4.622	4.638
Vertragsverbindlichkeiten	544	630
Langfristige Schulden	133.675	121.088
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.132	38.054
Vertragsverbindlichkeiten	17.244	18.271
Sonstige Verbindlichkeiten	26.272	25.740
Rückstellungen	37.445	41.626
Ertragsteuerschulden	7.168	7.061
Finanzielle Verbindlichkeiten	4.505	95
Kurzfristige Schulden	129.766	130.847
Summe der Passiva	652.071	624.160

18

Siehe auch die beigegefügte Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (nicht auditiert)

	Gezeichnetes Kapital in T€	Kapital- rücklage in T€	Gewinn- rücklagen in T€	Sonstige Eigenkapital- bestandteile in T€	Eigenkapital der Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG in T€
Stand 01.01.2018	25.261	96.245	229.747	-30.316	320.937
Ergebnis nach Steuern	-	-	19.756	-	19.756
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	-	-	-	-4.137	-4.137
Gesamtes Periodenergebnis	-	-	19.756	-4.137	15.619
Stand 31.03.2018	25.261	96.245	249.503	-34.453	336.556
Stand 01.01.2019	25.261	96.245	278.891	-28.172	372.225
Ergebnis nach Steuern	-	-	12.893	-	12.893
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	-	-	-	3.512	3.512
Gesamtes Periodenergebnis	-	-	12.893	3.512	16.405
Stand 31.03.2019	25.261	96.245	291.784	24.660	388.630

Siehe auch die beigegefügte Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Konzern-Cash-Flow Rechnung (nicht auditiert)

	Drei Monate per 31. März	
	2019	2018
	in T€	in T€
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Ergebnis nach Steuern	12.893	19.756
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	5.650	5.094
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	1.146	386
Veränderungen der Bilanzpositionen:		
Vorräte	-15.959	-8.909
Forderungen und sonstige Aktiva	9.654	-15.185
Rückstellungen, einschließlich Pensionsrückstellungen, und Steuerschulden	-3.371	1.904
Verbindlichkeiten, erhaltene Anzahlungen	-1.868	5.584
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.145	8.630
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.608	-3.559
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	35	89
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.573	-3.470
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit:		
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-1.033	-
Aufnahme von finanziellen Schulden	163	-
Rückzahlung von finanziellen Schulden	-	-18
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-870	-18
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	142	-266
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.844	4.876
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	108.380	97.402
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	110.224	102.278

20

Siehe auch die beigegefügte Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

1. Konzern und Grundlagen der Darstellung

Die Pfeiffer Vacuum Technology AG mit Sitz in der Berliner Straße 43, 35614 Asslar, Deutschland, ist Mutterunternehmen im Pfeiffer Vacuum Konzern (kurz „Gesellschaft“ oder „Pfeiffer Vacuum“). Die Pfeiffer Vacuum Technology AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und beim Amtsgericht Wetzlar unter der Nummer HRB 44 in das Handelsregister eingetragen. Sie ist im Prime Standard der Deutschen Börse in Frankfurt am Main notiert und wird im TecDAX geführt.

Pfeiffer Vacuum ist einer der führenden Komplettanbieter von Vakuumtechnik und liefert kundenspezifische Lösungen für die unterschiedlichsten Anforderungen bei der Erzeugung, Steuerung und Messung von Vakuum. Zu den Produkten gehören Turbopumpen, ein Spektrum an Vorpumpen wie Drehschieber-, Wälzkolben- und Trockene Pumpen, komplette Pumpstände, kundenspezifische Vakuumsysteme, Vakuumkammern und Komponenten.

Die Gesellschaft vertreibt ihre Produkte über ein dichtes Netz von eigenen Vertriebsgesellschaften und freien Handelsvertretungen. An jedem wichtigen Industriestandort der Welt gibt es außerdem Servicestandorte. Die Hauptmärkte der Gesellschaft liegen in Europa, den USA und Asien.

Der Konzernabschluss der Pfeiffer Vacuum Technology AG wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Hierin eingeschlossen sind die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC).

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) von Pfeiffer Vacuum wird in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, erfolgt die Darstellung in Tausend € (T€). Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen auftreten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses zum 31. März 2019 wurde IAS 34 „Interim Financial Reporting“ angewendet. Dabei fanden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 Anwendung. Wir verweisen daher auf die ausführliche Darstellung dieser Grundsätze im Anhang zum Konzernabschluss 2018, der im Internet unter www.group.pfeiffer-vacuum.com zur Verfügung steht.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

Davon abweichend wendet Pfeiffer Vacuum seit dem Beginn des Geschäftsjahrs 2019 den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 16 „Leases“ an.

IFRS 16 ändert die Vorschriften zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen und ersetzt den bisherigen Standard IAS 17 sowie die zugehörigen Interpretationen. Pfeiffer Vacuum hat sich für die Umstellung auf IFRS 16 nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz entschieden. Die Vergleichsinformationen für das Geschäftsjahr 2018 werden im Geschäftsjahr 2019 demnach nicht angepasst.

Das zentrale Ziel des IFRS 16 ist es, einheitlich alle Leasingverträge anzusetzen und bilanziell abzubilden. Die bisherige Klassifizierung in Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnisse entfällt für den Leasingnehmer. Für alle Leasingverhältnisse sind ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit in der Bilanz zu erfassen. Die Leasingverbindlichkeit bemisst sich nach den mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinsten ausstehenden Leasingzahlungen, das Nutzungsrecht wird grundsätzlich mit dem Betrag der Leasingverbindlichkeit zuzüglich anfänglicher direkter Kosten bewertet. Während der Leasinglaufzeit ist das Nutzungsrecht abzuschreiben und die Leasingverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode und Berücksichtigung der Leasingzahlungen fortzuschreiben.

Für geringwertige Leasinggegenstände und Werte und für kurzfristige Leasingverhältnisse wird nicht von dem Wahlrecht nach IFRS 16 Gebrauch gemacht, mit der Konsequenz dass, ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeiten für diese Leasingverhältnisse angesetzt werden. Weiterhin kann der Leasingnehmer darüber entscheiden, ob er eine Unterteilung der Zahlung in Leasing- und Nicht-Leasing-Komponenten vornimmt. Hierbei entscheidet sich Pfeiffer Vacuum dafür, die Zahlung nicht zu unterteilen, sondern die gesamte Zahlung als Leasing-Komponente zu behandeln.

Die Leasinggeberbilanzierung bleibt weitgehend unverändert. Als Leasinggeber wird auch weiterhin eine Klassifizierung der Leasingverhältnisse in Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnisse auf Grundlage der Verteilung von Chancen und Risiken aus dem Vermögenswert vorgenommen.

Die Leasingverbindlichkeit ist nach der oben beschriebenen Methodik zum Umstellungszeitpunkt mit dem Barwert der ausstehenden Leasingzahlungen anzusetzen. Der Barwertermittlung liegen dabei Grenzfremdkapitalzinssätze vom 1. Januar 2019 zugrunde.

Die in der Bilanz angesetzten Nutzungsrechte werden in denjenigen Bilanzpositionen ausgewiesen, in denen die dem Leasingvertrag zugrundeliegenden Vermögensgegenstände ausgewiesen worden wären, wenn sie im Eigentum des Unternehmens stehen würden. Die Nutzungsrechte werden daher zum Stichtag unter den langfristigen Vermögenswerten in dem Posten Sachanlagen ausgewiesen.

In Bezug auf den Konzernjahresabschluss ergeben sich deutlich umfangreichere Angaben im Anhang.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

Aufgrund der Umstellung auf IFRS 16 haben sich folgende Effekte aus der erstmaligen Erfassung der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 ergeben:

- Zum Erstanwendungszeitpunkt wurden Nutzungsrechte, die bisher als Operating-Leasingverhältnisse bilanziert wurden, in Höhe von 19,0 Mio. € im Sachanlagevermögen erfasst. Leasingverbindlichkeiten wurden in Höhe von 17,0 Mio. € in der Bilanz erfasst. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeit resultierte dabei aus Leasingverhältnissen, bei denen zu Beginn der Vertragslaufzeit Vorauszahlungen geleistet worden sind. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter den kurzfristigen und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der Barwertermittlung der Leasingverbindlichkeiten liegen die Grenzfremdkapitalzinssätze vom 1. Januar 2019 zugrunde. Der gewichtete Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Januar 2019 betrug 1,03 %.
- Im Eigenkapital ergaben sich keine Effekte aus der Erstanwendung.
- Aufgrund der Erfassung der Leasingverbindlichkeiten aus den Operating-Leasingverhältnissen verringerte sich die Eigenkapitalquote um etwa 1,6 %.
- Der aus der Änderung der Bilanzierungsregeln resultierende Anstieg der finanziellen Verbindlichkeiten wirkte sich mit etwa 17,0 Mio. € negativ auf die Nettoverschuldung des Unternehmens aus.

23

Im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise, nach der Aufwendungen für Operating-Leasingverhältnisse vollständig im Betriebsergebnis gezeigt wurden, werden nach IFRS 16 nur noch die Abschreibungen auf die Nutzungsrechte dem Betriebsergebnis zugerechnet.

Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Dadurch kommt es zu einer marginalen Entlastung des Betriebsergebnisses. Im ersten Quartal 2019 lag diese Zinsaufwendungen unter 0,1 Mio. €.

Durch die geänderte Erfassung von Aufwendungen aus Operating-Leasingverhältnissen in der Cash-Flow Rechnung ergibt sich eine Verbesserung des Cash-Flows aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Im ersten Quartal 2019 lag diese bei etwa 1,2 Mio. €. Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich entsprechend um den Tilgungsanteil von Leasingzahlungen.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

3. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Immaterielle Vermögenswerte

	31. März 2019	31. Dezember 2018
	in T€	in T€
Geschäfts- oder Firmenwert	81.532	80.721
Kundenstamm	18.010	18.094
Software	2.936	2.890
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.356	7.775
Immaterielle Vermögenswerte	109.834	109.460

4. Sachanlagen

Die in der Bilanz zum 31. März 2019 ausgewiesenen Sachanlagen mit einem Buchwert von 146,3 Mio. € enthalten seit dem 1. Januar 2019 auch die Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen.

Die Sachanlagen ohne Nutzungsrechte setzen sich wie folgt zusammen:

Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte)

	31. März 2019	31. Dezember 2018
	in T€	in T€
Grundstücke und Gebäude	58.499	58.638
Technische Anlagen und Maschinen	42.116	42.412
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.816	12.649
Anlagen im Bau	15.102	12.444
Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte)	128.533	126.143

Die nachstehende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Nutzungsrechte aus Leasingverträgen, die ab dem 1. Januar 2019 zu bilanzieren sind.

Nutzungsrechte

	31. März 2019
	in T€
Grundstücke und Gebäude	15.417
Technische Anlagen und Maschinen	101
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.256
Nutzungsrechte	17.774

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

5. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

Vorräte

	31. März 2019	31. Dezember 2018
	in T€	in T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	39.840	36.420
Unfertige Erzeugnisse	38.321	32.095
Fertige Erzeugnisse	70.652	64.676
Vorräte, netto	148.813	133.191

6. Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Finanziellen Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung auf:

25

Finanzielle Verbindlichkeiten

	31. März 2019	31. Dezember 2018
	in T€	in T€
Darlehen	60.000	60.000
Leasingverbindlichkeiten	11.872	182
Langfristige Finanzielle Verbindlichkeiten	71.872	60.182
Leasingverbindlichkeiten	4.319	72
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	186	23
Kurzfristige Finanzielle Verbindlichkeiten	4.505	95
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	76.377	60.277

Die Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2019 resultieren aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 „Leases“. Die im Vorjahr ausgewiesenen Leasingverbindlichkeiten betrafen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

7. Pensionen

Die Aufwendungen für die Pensionspläne teilen sich wie folgt auf:

Aufwendungen für alle Pensionspläne

	Drei Monate per 31. März	
	2019	2018
	in T€	in T€
Dienstzeitaufwand	929	848
Nettozinsaufwand	251	224
Gesamt	1.180	1.072

8. Gewährleistungen

Die Rückstellungen für Gewährleistungen entwickelten sich wie folgt:

Rückstellungen für Gewährleistungen

	Drei Monate per 31. März	
	2019	2018
	in T€	in T€
Bestand am 1. Januar	15.939	15.769
Währungsdifferenzen	43	-66
Zuführungen	2.208	1.011
Verbrauch	-2.564	-1.636
Bestand am 31. März	15.626	15.078

9. Einkommensteuern

Die Steuerquote der Gesellschaft für das Ergebnis nach Steuern für das erste Quartal 2019 betrug 28,2 % und lag damit leicht über dem Wert der Vergleichsperiode (2018: 27,7 %).

10. Gewinnverwendungsvorschlag

Der gemeinsame Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat sieht vor, der kommenden Hauptversammlung am 23. Mai 2019 eine Dividende von 2,30 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2018 vorzuschlagen. Damit würden insgesamt 22,7 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

11. Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle erläutert die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie:

Ergebnis je Aktie

	Drei Monate per 31. März	
	2019	2018
Ergebnis nach Steuern in T€	12.893	19.756
Anzahl der Stückaktien (gewichteter Durchschnitt)	9.867.659	9.867.659
Wandlungsrechte	-	-
Gewichteter Durchschnitt der Aktien unter Annahme der Wandlung	9.867.659	9.867.659
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)	1,31	2,00

12. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung zum 31. März 2019 (in T €)

27

	Deutschland	Frankreich	Übriges Europa	USA	USA Produktion	Südkorea	Übriges Asien	Alle Sonstigen	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	60.625	51.202	27.111	28.370	10.417	16.231	25.934	11.920	-78.077	153.733
Davon mit Dritten	27.823	15.768	27.110	28.229	9.548	15.787	23.766	5.702	-	153.733
Davon konzernintern	32.802	35.434	1	141	869	444	2.168	6.218	-78.077	-
Betriebsergebnis	10.467	3.170	1.419	839	228	-201	2.296	-75	-	18.143
Finanzergebnis	-35	-55	-7	245	-208	12	-54	-84	-	-186
Ergebnis vor Steuern	10.432	3.115	1.412	1.084	20	-189	2.242	-159	-	17.957
Segmentvermögen	158.175	131.308	54.641	67.407	70.985	45.137	74.620	49.798	-	652.071
davon Vermögenswerte nach IFRS 8.33 (b) ¹	66.226	61.484	3.895	21.230	46.164	17.396	18.955	26.895	-	262.245
Segmentverschulden	121.796	72.004	19.451	9.815	6.660	10.988	16.012	6.715	-	263.441
Investitionen in:										
Sachanlagen ²	1.509	1.004	177	437	56	950	734	633	-	5.500
Immaterielle Vermögenswerte	61	-	4	-	-	-	11	32	-	108
Abschreibungen auf:										
Sachanlagen ³	1.246	920	268	431	191	338	721	569	-	4.684
Immaterielle Vermögenswerte	162	190	2	1	421	2	2	186	-	966

¹ langfristige Vermögenswerte ohne Finanzinstrumente, latente Steuern und Vorauszahlungen für Pensions-Fonds

² einschließlich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und ohne Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen

³ einschließlich der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

Segmentberichterstattung zum 31. März 2018 (in T €, angepasst ¹)

	Deutsch-land	Frank-reich	Übriges Europa	USA	USA Produktion	Süd-korea	Übriges Asien	Alle Son-stigen	Konso-li-dierung	Gesamt
Umsatzerlöse	62.304	62.791	26.851	26.759	12.498	29.541	23.512	13.409	-87.244	170.421
Davon mit Dritten	31.954	15.066	26.713	26.724	11.400	28.981	21.291	8.292	-	170.421
Davon konzernintern	30.350	47.725	138	35	1.098	560	2.221	5.117	-87.244	-
Betriebsergebnis	8.794	6.264	2.573	1.269	-39	3.964	2.656	1.975	-	27.456
Finanzergebnis	-59	-65	2	-	-2	24	17	-48	-	-131
Ergebnis vor Steuern	8.735	6.199	2.575	1.269	-41	3.988	2.673	1.927	-	27.325
Segmentvermögen	121.886	116.969	42.651	68.999	65.191	53.873	62.869	43.309	-	575.747
davon										
Vermögenswerte nach IFRS 8.33 (b) ²	46.510	57.254	3.772	15.397	44.440	15.129	15.518	20.879	-	218.899
Segmentsschulden	117.868	74.898	7.112	5.780	5.920	12.407	9.132	6.074	-	239.191
Investitionen in:										
Sachanlagen ³	1.113	556	73	590	44	387	169	551	-	3.483
Immaterielle Vermögenswerte	51	-	-	-	-	-	-	25	-	76
Abschreibungen auf:										
Sachanlagen ³	1.143	1.260	100	106	187	241	291	305	-	3.633
Immaterielle Vermögenswerte	164	213	1	1	911	-	4	167	-	1.461

¹ Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen entsprechend der im Geschäftsjahr 2018 geänderten Aggregation angepasst

² langfristige Vermögenswerte ohne Finanzinstrumente, latente Steuern und Vorauszahlungen für Pensions-Fonds

³ einschließlich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien

13. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Rahmen der Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses wurden alle Transaktionen zwischen den Konzerngesellschaften eliminiert. Alle übrigen Geschäfte mit nahestehenden Personen sind für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzern von untergeordneter Bedeutung.

Asklar, 6. Mai 2019

Pfeiffer Vacuum Technology AG

Der Vorstand

Dr. Eric Taberlet

Nathalie Benedikt

Dr. Matthias Wiemer

Dr. Ulrich von Hülsen

Weitere Informationen

Finanzkalender 2019

- Hauptversammlung
Donnerstag, 23. Mai 2019
- Ergebnis 2. Quartal 2019 (1. Halbjahr)
Dienstag, 6. August 2019
- Ergebnis 3. Quartal 2019 (9-Monats-Ergebnis)
Dienstag, 5. November 2019

Kontakt

Investor Relations

Dinah Reiss
Berliner Straße 43
35614 Asslar
Deutschland
T +49 6441 802-1346
F +49 6441 802-1365
dinah.reiss@pfeiffer-vacuum.de
www.group.pfeiffer-vacuum.com